

Unbegleitete minderjährige AusländerInnen (umA)

Situationsbericht Landkreis Kelheim

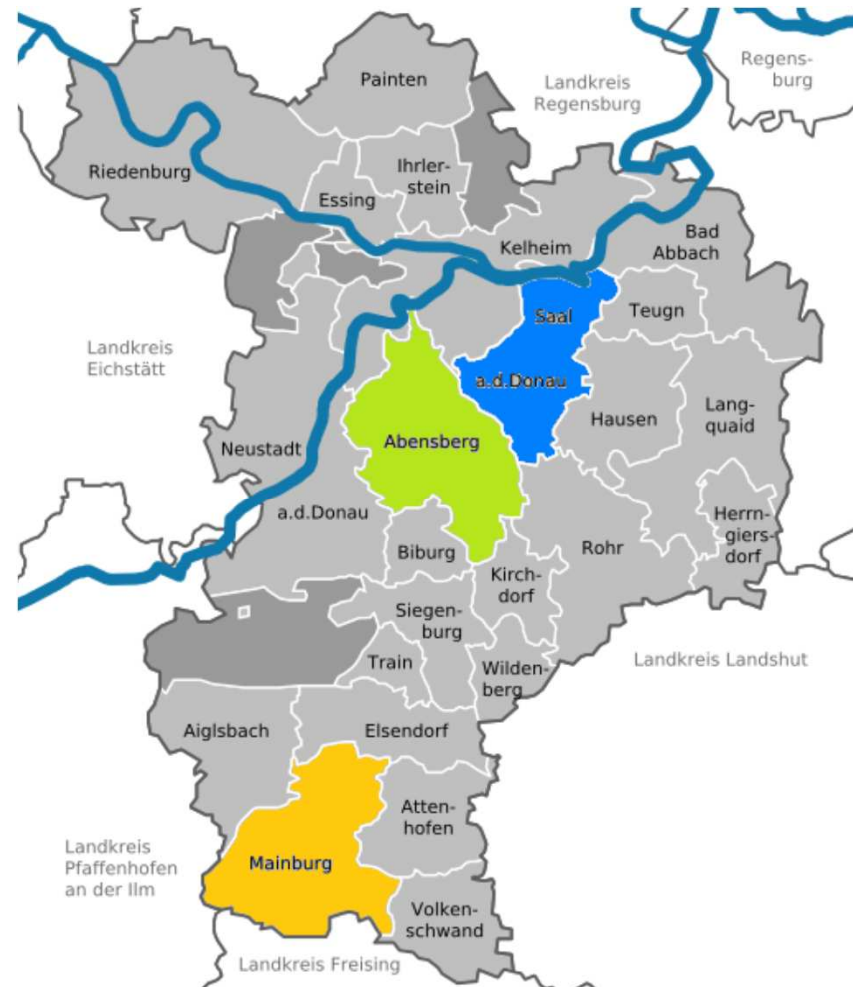
Jugendhilfeausschusssitzung TOP 2
am 2. Juni 2016

Norbert Birnthaler
Jugendamtsleiter

unbegleitete minderjährige AusländerInnen - Situationsbericht -

- Derzeitige Zuständigkeit für 83 umA (Stand: 11.05.2016); aktuelle Quote: 113 umA
- Unterbringung der umA an drei Standorten im Landkreis sowie Einzelfälle außerhalb des Landkreises

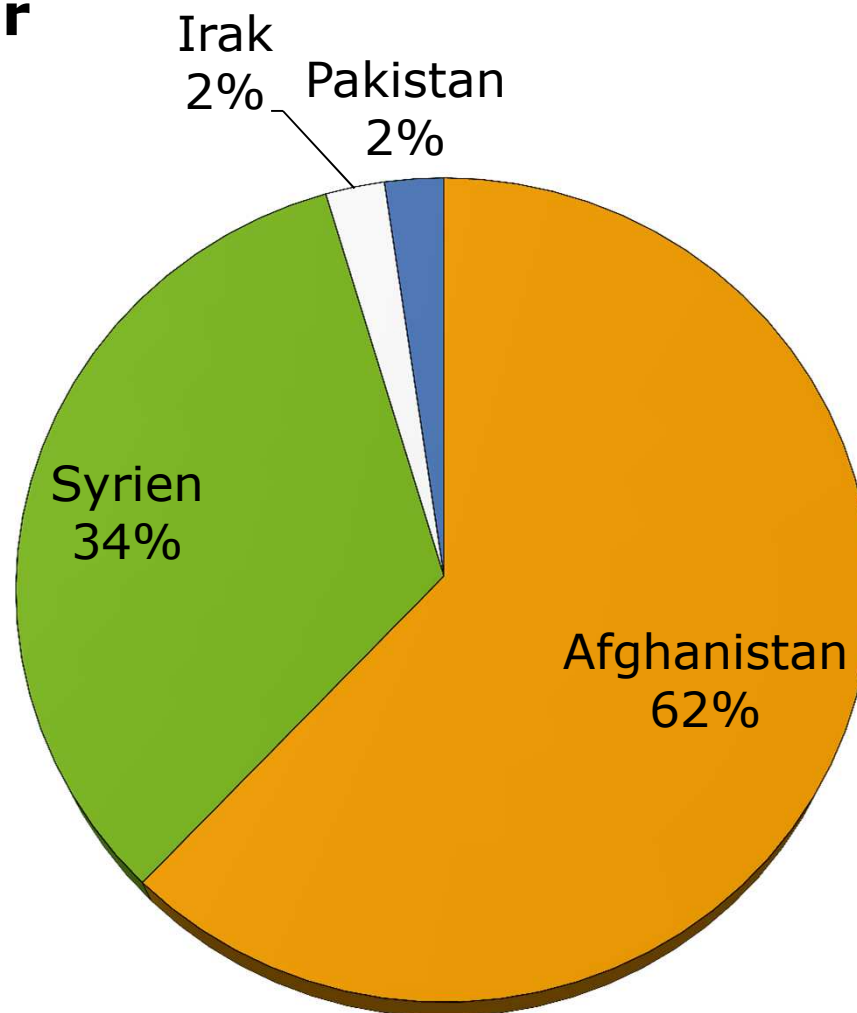
Abensberg:
**Berufsbildungswerk
St. Franziskus**
(KJF Regensburg);
seit 12/2014;
derzeit **43 umA**



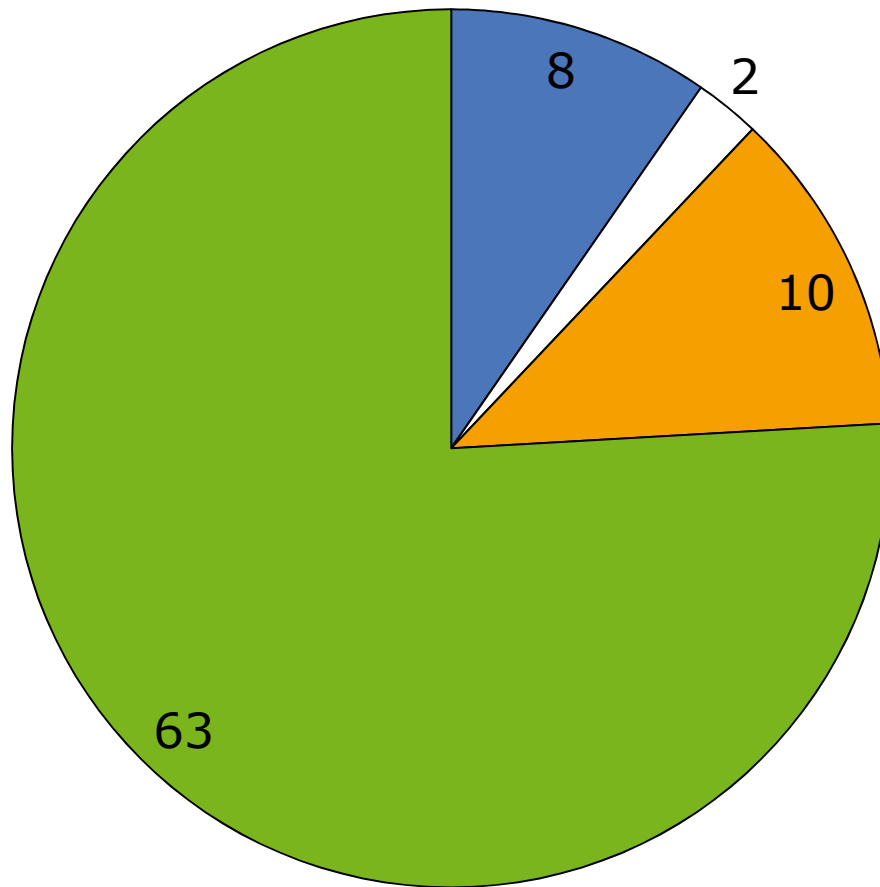
Saal/Do.:
**AWO Heim für junge
Flüchtlinge**
(AWO Kreisverband
Kelheim);
seit 07/2015;
derzeit **16 umA**

Mainburg:
**Caritas Jugendhaus
Mainburg**
(Caritasverband
Kelheim);
seit 10/2015;
derzeit: **22 umA**

Herkunftsländer



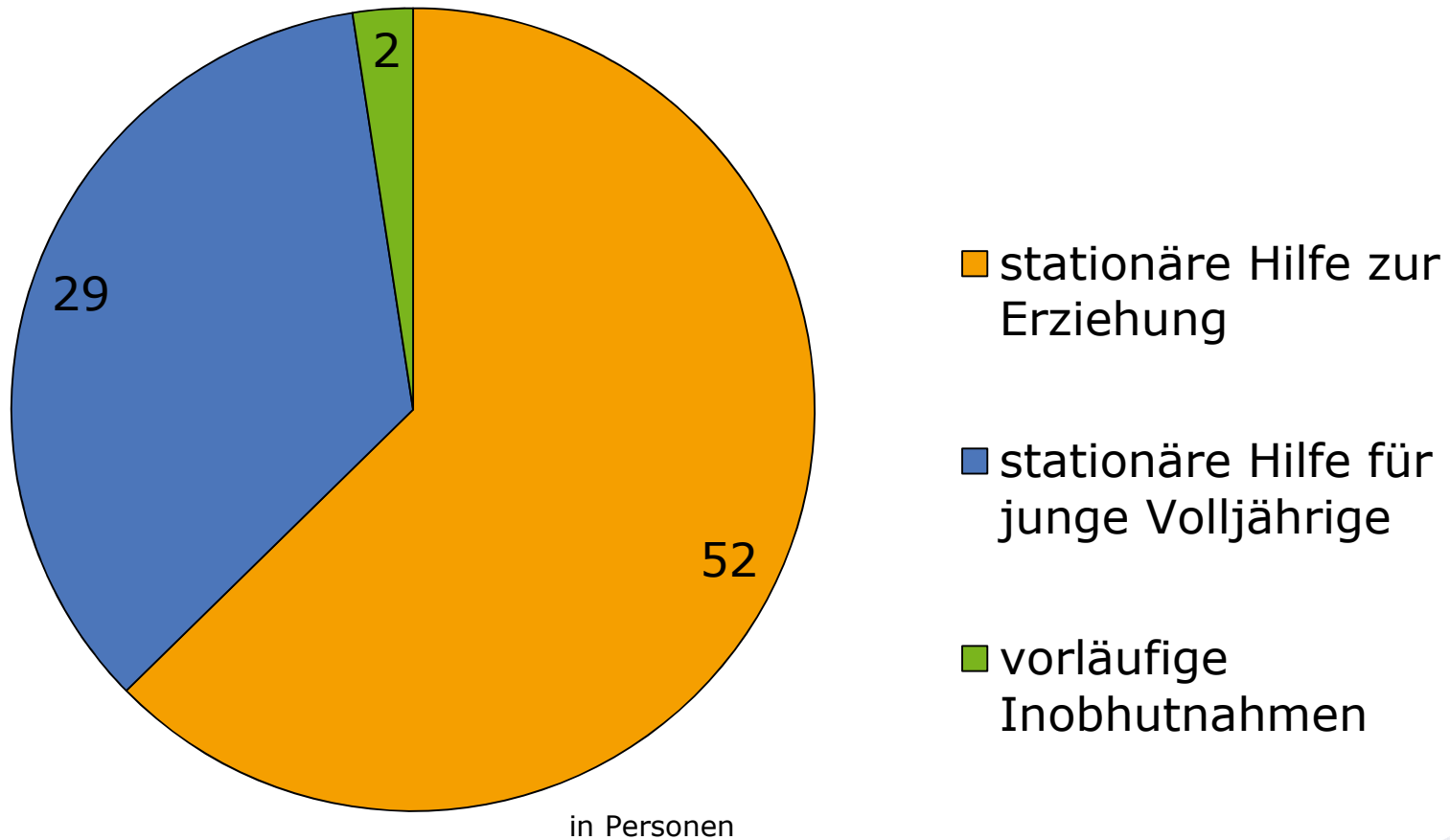
ausländerrechtlicher Status



in Personen

- Anerkennung der Flüchtlingseigenschaft
- Anerkennung subsidiärer Schutzstatus
- Duldung (ungesicherter Aufenthalt, z.B. weil Asylantrag noch nicht gestellt)
- Aufenthaltsgestattung für Durchführung Asylverfahren

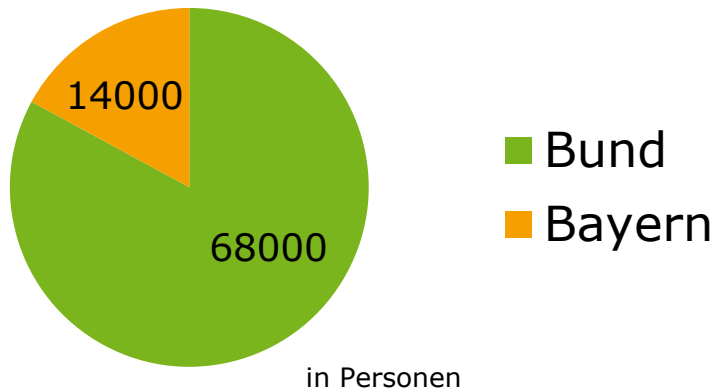
Ausgestaltung der Jugendhilfeleistung



Unbegleitete minderjährige AusländerInnen - Bayern im Bundesvergleich -



uma-Zahlen (Stand März 2016)



Stand August 2015

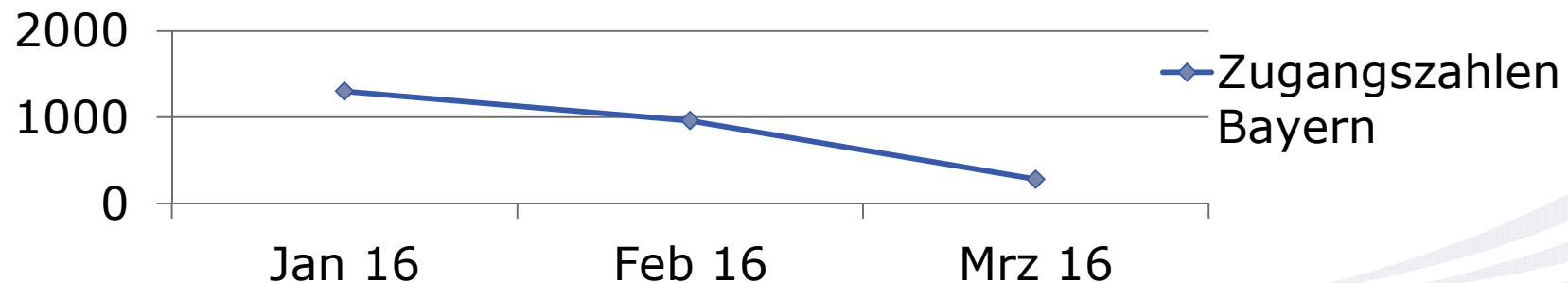


Stand November 2015



Seit 01.11.2015 **Rechtsänderung:**
Einführung der bundesweiten Verteilung für
uma; nach Aufgriff und „vorläufiger“
Inobhutnahme erfolgt die Anmeldung zur
bundesweiten Verteilung.

Zugangszahlen Bayern



Anzahl der vorläufigen Inobhutnahmen nach dem 01.11.2015

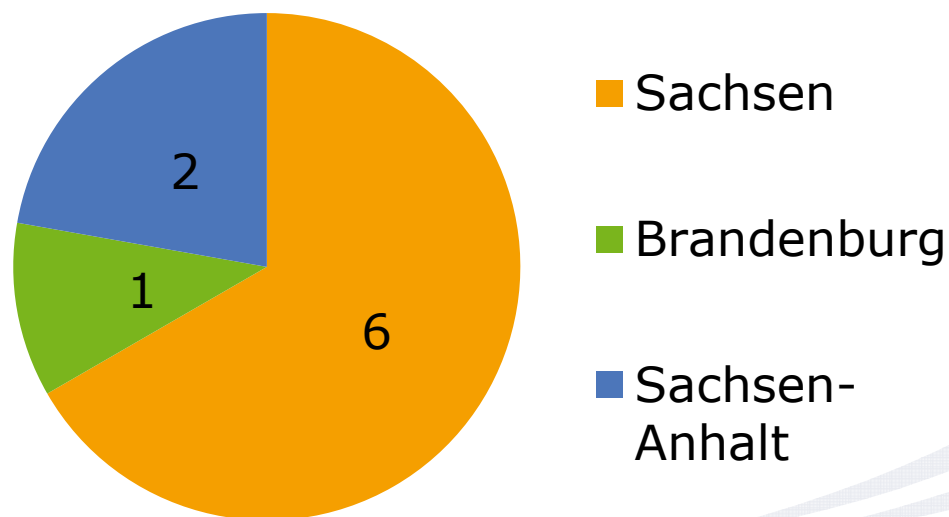
| | 12/2015 | 01/2016 | 02/2016 | 03/2016 | 04/2016 |
|----------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Syrer | 1 | 3 | 0 | 0 | 0 |
| Afghanen | 0 | 0 | 0 | 3 | 3 |
| Iraner | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Σ | 1 | 4 | 0 | 3 | 3 |

Seit dem 01.11.2015 wurden
11 umA vorläufig in Obhut
genommen.

Neun umA wurden zur
bundesweiten Verteilung
angemeldet; bei zwei umA
lagen Verteilhindernisse
(Familienzusammenführung,
Reiseunfähigkeit durch
Krankheit) vor.

Die neun angemeldeten umA
wurden wie folgt verteilt:

bundesweite Verteilung



- Die Einführung der bundesweiten Verteilung durch die Gesetzesänderung brachte zunächst eine „Verschnaufpause“ für die bayerischen Jugendämter hinsichtlich der dauerhaften Betreuung von jungen Flüchtlingen.
- Es erscheint unklar, ab welchem Zeitpunkt die bayerischen Jugendämter erneut umA dauerhaft in stationäre Betreuungsformen unterzubringen haben, daher fehlt derzeit jedwede Planungssicherheit.
- Bei bestehenden Hilfeleistungen bestand zudem eine hohe Fluktuation im umA-Bereich: 36 umA schieden nach Maßnahmenbeginn wieder aus der Jugendhilfe aus; Gründe: Untertauchen, Familienzusammenführung, Umverteilung, Ausreise, Volljährigkeit und entweder kein weiterer Bedarf oder mangelnde Mitwirkungsbereitschaft, etc.